

Protokoll der Mitgliederversammlung der Volksbühne Maintal e.V. für die Saison 2021/2022

Ort: Bürgerhaus Maintal Wachenbuchen, Kolleg 1

Datum: 29.November 2022

Beginn: 17:30 **Ende:** 18:25

Protokollführung: Dorothee Clemen

Anwesend

Vorstand: Katharina und Ulrich Lür, Sibylle Studenroth-Grein, Tanja Kreckel, Carmen-Sylvia Scherzant, Traudel Grögler, Martina Poser, Dorothee Clemen

Revisorinnen: Elisabeth Kaiser und Christine Schwalbach

Außerdem anwesend: Ralf Grögler, Eva Cuprina und Arnold Neumann

1. Eröffnung und Begrüßung durch die Vorsitzende

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

3. Bericht des Vorstands

Der Vorstand hat über die Saison 21/22 berichtet. Einzelheiten hierzu sind dem Bericht des Vorstandes für das Geschäftsjahr 21/22 (siehe Anlage) zu entnehmen.

4. Bericht der Revisorinnen

In der Saison 21/22 standen Einnahmen von 119.999,86€ Ausgaben von 127.162,07€ gegenüber. Die Differenz von -7.162,21 erklärt sich zum Teil durch den Übertrag von Karten wegen der Coronasaison. Die beiden Revisorinnen Frau Kaiser und Frau Schwalbach lobten die gute Kassenführung. Es gab keine Beanstandungen.

5. Entlastung des Vorstandes

Vorstand (Katharina und Ulrich Lür) und Kassiererin (Tanja Kreckel) wurden einstimmig entlastet.

6. Wahl der Wahlleitung

Traudel Grögler wurde einstimmig als Wahlleiterin gewählt.

7. Neuwahl des Vorstandes 1.Vorsitzende, 2.Vorsitzender, Schriftführerin

Katharina Lür wurde einstimmig als Vorsitzende gewählt und nahm die Wahl an.

Ulrich Lür wurde einstimmig als 2.Vorsitzender gewählt und nahm die Wahl an.

Dorothee Clemen wurde einstimmig als Schriftführerin gewählt und nahm die Wahl an.

8. Anträge, die dem Vorstand bis spätestens 25.11.22 eingereicht wurden

Es wurden keine Anträge eingereicht.

9. Antrag des Vorstandes zur Vergütung ehrenamtlicher Leistungen

Der Vorstand schlug vor, dass Helfer unter bestimmten Voraussetzungen eine Vergütung im Rahmen der Ehrenamtspauschale erhalten können:

- Wenn sich der Verein in einer wirtschaftlich guten Situation befindet.
- Wenn die Leistung des Helfers außergewöhnlich ist, z.B. viel Zeit aufgewendet wird.
- Wenn die Zahlung per Vorstandsbeschluss geregelt wird.
- Diese Regelung gilt längstens bis zur nächsten Mitgliederversammlung.

Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen.

10. Antrag des Vorstandes zur ABO-Gestaltung.

Der Vorstand stellte den Antrag, dass ab der Saison 23/24 das ABO 4 aus 6 ebenfalls für die Mitgliedschaft qualifiziert. Dieses Abo wird dazu in ein unbefristetes Abo umgestellt. Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen.

11. Verschiedenes

Im nächsten Jahr soll die Mitgliederversammlung direkt nach dem Geschäftsjahr Ende September/Anfang Oktober stattfinden.

Dorothee Clemen, Protokollantin

Katharina Lür, 1.Vorsitzende

Anlage:

Bericht Vorstand Geschäftsjahr 21/22

Insgesamt können wir trotz der Umstände auf eine erfolgreiche Saison 21/22 zurückblicken.

In der Saison 2021/22 konnten fast alle Vorstellungen stattfinden, 2 mussten wegen Coronaerkrankungen in die neue Saison verschoben werden. Diese wurden zwischenzeitlich nachgeholt. Vier der Vorstellungen 21/22 wurden als Doppelvorstellungen um 16 h und 20 h gezeigt, um die Vorschriften Corona Abstände usw. einzuhalten. Das war nur machbar, weil wir am Inthega Neustart Programm partizipieren konnten. Dazu später mehr.

Leider gab es wieder einige Kündigungen, die zum größten Teil altersbedingt sind. Wir haben aktuell zum Ende der Saison 21/22 305 Abonentinnen und Abonnenten. 9 neue Abos wurden abgeschlossen, 10 x 4 aus 6 und 14 Schnupperabos. Wie die abgelaufene Saison zeigt, ist der Verkauf von Einzelkarten stark gestiegen. Die Veranstaltungen sind gut besucht, aber die „sicheren Abos“ gehen leider zurück. Der Trend ist bundesweit, die Leute entschließen sich oft erst kurzfristig 1-2 Tage vor der Veranstaltung diese zu besuchen. Das erschwert insgesamt die Jahresplanung. Großer Erfolg waren die Zusatzvorstellungen „Nicolai Friedrich“, die „Rentnerrevue“ mit dem historischen Theater Hanau (eine Amateurgruppe) und die Frank Sinatra Story. Solche zusätzlichen Angebote werden gut angenommen und sollen unbedingt fortgesetzt werden.

Geplant für die neue Saison 22/23 ein Gospelkonzert am 7.12. und im Mai 23 zeigt die Amateurgruppe Wachenbücher Weltbühnchen ihr Können auf der großen Bühne, mit dem Oscar Wilde Stück „Lord Arthurs Verbrechen“.

Inthega

Wir sind seit 2021 Mitglied bei der Inthega. Das hat uns bereits große Vorteile gebracht.

Im ersten Halbjahr der Saison 21/22 haben wir einen Zuschuss von 31 TEUR aus dem Neustart 1 Programm erhalten.

Für 2022 haben wir das große Glück, vom Nachfolge Programm Neustart II partizipieren zu können. Die Ausschüttung ist zwar wesentlich geringer als im Vorjahr liegt bei 24,43 % der Antragssumme, aber es hilft natürlich enorm weiter, die Vorstellungen im zweiten Abo-Halbjahr 21/22 finanzierbar zu machen.

Der Gesamtbetrag der Fördersumme für 2022 liegt bei 26 TEUR und wird nach einem Antragsverfahren komplett ausgeschüttet. Die Auszahlung erfolgt in der Saison 22/23.

Zusammenarbeit Stadt Maintal

Von Seiten der Volksbühne wurde ein längerfristiger Vertrag (3 Jahre) über Zuschüsse der Stadt angefragt. Der Vertrag ist am 1.1.22 in Kraft getreten und sagt jährliche Zuschüsse in Höhe von 63 TEUR zu. Die Volksbühne muss im Gegenzug mindestens 7 Veranstaltungen auf die Bühne bringen. Für das Kalenderjahr 22 bringen wir insgesamt 10 Veranstaltungen auf die Bühne. Die Zuschüsse Maintal beinhalten auch die Raummiete und die Zusatztechnik wegen schlechter Akustik. Je Vorstellung Kosten von 4.100 EUR. Überschüsse müssen zurückgezahlt werden.

Kinder- und Jugendtheater

Ein großer Block im Rahmen unserer Arbeit. Im Berichtsjahr ist die große Kindervorstellung Nov. 21 wegen Corona ausgefallen. Wir konnten aber bei der Abo-Vorstellung „Grimms sämtliche Werke leicht gekürzt“ im Febr. 22 in der 16 Uhr Vorstellung ca. 80 Abiturienten der AES begrüßen. Da wir ebenfalls ab 22 die Förderung des MKK bekommen (jährlich 6.500 EUR) beträgt der Eintrittspreis für diese Gruppen 4 EUR pro Schüler*in. Im Falle AES hat das der Förderverein der Schule übernommen.

Im neuen Theaterjahr 22/23 wurden bereits eine Familienvorstellung „Karneval der Tiere“ ca. 250 Besucher*innen, Das Schweigen der Sterne AES 110 Schüler*innen und das Großprojekt am 2.11.22 „Die Schule der magischen Tiere“ mit insgesamt 1000 Schüler*innen bei 2 Vorstellungen durchgeführt. Die reinen Schulprojekte auf Basis 4 EUR Eintritt pro Kind. Bei diesen Projekten haben die Schulen auf den Fördertopf „Löwenstark“ der hessischen Regierung zurückgegriffen. Für 2023 sind wieder 4 evtl. 5 Projekte für Kinder und Jugendliche geplant. Die Abstimmungen mit den Schulen und Theatern laufen.

Die Volksbühne hat offiziell bei der Stadt angefragt, ob die geplanten Kindervorstellungen für 2023 mietfrei gestellt werden können. Das erleichtert uns die Finanzierung, es handelt sich um ein zusätzliches Angebot der Volksbühne Maintal. Die Antwort steht aus.

Bürgerhaus

Zu diesem Thema gibt es nicht mehr viel zu sagen. Wir hoffen immer von Vorstellung zu Vorstellung, dass das Dach hält und vielleicht irgendwann einmal repariert wird. An ein neues Bürgerhaus denken wir zurzeit leider nicht. Die Dachreparatur hat man für Anfang des Jahres versprochen. Wir sind ständig in Kontakt mit der Stadt Maintal.

Aussichten der Volksbühne Saison 22/23:

Die Saison 22/23 hat bereits Halbzeit. Das Theaterjahr ist sehr gut angelaufen. Die Vorstellungen sind gut besucht, was nicht jedes Theater berichten kann. Die Volksbühne Maintal befindet sich im regelmäßigen Austausch mit vielen Theateranbietern aus Hessen. Hervorzuheben ist die Zusammenarbeit mit der Volksbühne Hanau. Durch gemeinsame Veranstaltungen haben wir einige Preisvorteile erreichen können.

Zu Beginn der neuen Saison haben wir eine große Werbeaktion gestartet, viele Haushalte in Maintal haben unser Programmheft erhalten. Unsere Vorständler waren aktiv auf den Wochenmärkten in Bischofsheim und Dörnigheim.

Ideen gibt es genug. Weiterhin stellt sich immer wieder die Frage.....das Abo Modell ist ein Auslaufmodell, junge Leute wollen sich heute nicht fest auf 6 Stücke binden, sondern spontan entscheiden, ob sie ins Theater wollen oder nicht. Die Mehrkosten spielen eher keine Rolle. Gesichert werden die Theaterabende aber durch die ABOS. Bei Kosten von ca.15 TEUR pro Vorstellung (Tourneetheater, Tantieme,Gema, Miete Bürgerhaus, Zusatztechnik, eigene Technik,Bühnenhelfer), kann man das Risiko nur mit einem Einzelkartenverkauf zu bestehen, nicht gehen. Hier sind immer wieder neue Modelle nötig, um eine stabile finanzielle Grundlage zu haben. Keine einfache Aufgabe.

Wir danken allen Vorständlern für ihre hervorragende Unterstützung, Motivation und Dynamik. Ohne Euch würde es nicht gehen. Wir haben trotz Corona ein erfolgreiches Jahr gemeistert, wir sind froh, dass wir Euch im Team haben. **Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit.**

Katharina Lür

1. Vorsitzende

Volksbühne Maintal e.V.